

1 Lehrplan 21, Berufliche Orientierung

Nach Lipp Erich, PH Luzern

B0.1 Persönlichkeitsprofil	Kompetenzstufe	Berufswahltagbuch ¹	Berufswahl-Portfolio ²
<p>1. Die Schülerinnen und Schüler können ihr Persönlichkeitsprofil beschreiben und nutzen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>3</p> <ul style="list-style-type: none"> a » können Elemente ihres Persönlichkeitsprofils wahrnehmen und beschreiben (Fähigkeiten, Voraussetzungen, Interessen, Einstellungen und Werte). b » können das Selbstbild mit dem Fremdbild respektive der Aussensicht vergleichen und festhalten. c » können aus ihrem Selbst- und Fremdbild Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen. 	1.1.a	S. 10-29 (A) S. 10-29 (L: UE)	S. 23-45 (A) K2 S. 1-11 (UE_W) R2 (R)
	1.1.b	S. 10-29 (A) S. 8-14 (E) S. 10-29 (L: UE)	S. 23-47 (A) S. 19-20 (E) K2 S.12-13 (UE_W) R2 (R)
	1.1.c	S. 10-29, 95-96 (A) S. 8-14 (E) S. 10-29, 95-96 (L: UE)	S. 23-48 (A) S. 85-86 (A) S. 19-21 (E) R2 (R)

¹ Uri: **Obligatorisches Lehrmittel** Jungo, D., Egloff, E. (2017). Berufswahltagbuch: Arbeitsheft für Jugendliche (A), Elternheft für Eltern (E), Praxisheft für LP (L). Bern: Schulverlag. Im Arbeitsheft und im Praxisheft hat es für Jugendliche und LP eine Nutzungslizenz mit meth.-did. Hinweisen in Form von 43 Unterrichtseinheiten (UE) für die Homepage www.berufswahltagbuch.ch (inkl. Unterrichtsmaterialien, Grundlagen und Planungshilfen), Bern: Schulverlag.

² Uri: **Freiwilliges Lehrmittel** Schmid R. (2015). Berufswahl-Portfolio: Arbeitsbuch für Jugendliche (A), Arbeitsheft für Eltern (E), Ringbuch (P) mit Register, das Aufträge und Checklisten enthält (R), Website für Fachleute mit zusätzlichen Lektionen und meth.-did. Hinweisen (UE_W) und zusätzlichen Unterrichtsmaterialien (AB), Kant. Unterschiede in Stoffverteilungsplänen, Bülach: S&B Institut. Zum Set für Fachleute gehört das Login zur erwähnten Website www.berufswahl-portfolio.ch

B0.2

Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt

1. Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Hilfe von Informations- und Beratungsquellen einen Überblick über das schweizerische Bildungssystem verschaffen.

Querverweise

Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- a » können die Grundzüge der schweizerischen Aus- und Weiterbildung sowie seine Durchlässigkeit anhand einer einfachen Grafik erklären.
- b » können sich selbstständig Informationen zu mindestens drei ausgewählten Berufen bzw. Ausbildungswegen in verschiedenen Berufsfeldern beschaffen (z.B. im Berufsinformationszentrum [BIZ], im Internet, an Berufsmessen, an Informationsveranstaltungen).
- c » können Anforderungen und Tätigkeiten anhand von mindestens zwei ausgewählten Berufs- bzw. Ausbildungswegen aufzeigen und gegenüberstellen.
» können in ihre Überlegungen und Abklärungen auch Anforderungen und Tätigkeiten von geschlechtsuntypischen Ausbildungen und Berufen mit einbeziehen.

2. Die Schülerinnen und Schüler können einen persönlichen Bezug zur Arbeitswelt herstellen und Schlüsse für ihre Bildungs- und Berufswahl ziehen.

Querverweise

Die Schülerinnen und Schüler ...

3

- a » können Berufe aus ihrem familiären und weiteren Umfeld in Bezug zu ihrem aktuellen Bildungs- und Berufswunsch setzen.
- b » können eigene biografische Prägungen und Erwartungen ihres Umfeldes zum Beruf reflektieren und geschlechtsspezifische, soziale und kulturelle Stereotypen hinterfragen und dazu eine eigenständige Position vertreten.
- c » können Konsequenzen für die eigene Bildungs- und Berufswahl ziehen.

Kompetenzstufe	Berufswahltagbuch	Berufswahl-Portfolio
2.1.a	S. 84-88, 91-92, 112 (A) S. 20-21 (E) S. 84-88, 91-92, 112 (L: UE)	9-11 (A) 10-11 (E) K1, 1_6 (AB) K1, S. 3+4 (UE_W) R1 (R)
2.1.b	S. 32-35, 44-72 (A) S. 30-35, 44-72 (L: UE)	S. 76-77 (A) S. 49-73 (A) K3, 3_2, 3_4 -3_7 (AB) K3, UN-Wochen R3 (R)
2.1.c	S. 36-42, 73-74 89-90 (A) S. 36-42, 73-74 89-90 (L: UE)	S. 78-84 (A) S. 8/9 (E) K3, 3_2 (UE_W) R3 (R)
2.2.a	S. 2 (E) S. 43 (L: UE)	S 14+15, 18+19 (A) S. 5 + 9 (E), K1, S. 4-6 (UE_W) Schulprojekt AVANTI
2.2.b	S. 89-90 (A) S. 20-21 (E) S. 89-90 (L: UE)	S. 8 (A) K1, S.4-6 (UE_W) K1, 1_7 (AB) S. 9 (E)
2.2.c	S. 70-74 (A) S. 70-74 (L: UE)	S. 78-84 (A) K1, 1_7 (AB) K3, 3_2 (AB) SchulprojektAVANTI (ST)

B0.3

Entscheidung und Umgang mit Schwierigkeiten

<p>1. Die Schülerinnen und Schüler können Prioritäten setzen, sich entscheiden und zugleich gegenüber Alternativen offen bleiben.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		Querverweise
3	a) » können verschiedene Methoden der Entscheidungsfindung an einfachen Alltagssituationen anwenden (z.B. Entscheidungsbaum, Pro/Contra, Gefühl/Vernunft).	
	b) » können aus dem Vergleich von Persönlichkeitsprofil und Überblick über Bildungswege, Berufs- und Arbeitswelt ihren Standort bestimmen und erste passende Ausbildungsziele festlegen.	
	c) » können nach vorgegebenen Kriterien mindestens drei mögliche Berufe auswählen, die Auswahl begründen, gewichten und konsequent weiterverfolgen.	
	d) » können sich für eine Ausbildung oder einen Beruf entscheiden und zugleich gegenüber Alternativen offen bleiben (z.B. verwandte Berufe, eine andere Ausbildung, Übergangslösung).	

<p>2. Die Schülerinnen und Schüler können mögliche Herausforderungen im Bildungs- und Berufswahlprozess erkennen, Frustrationen benennen, eigene Ressourcen mit einbeziehen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		Querverweise
3	a) » können Schwierigkeiten, belastende Gefühle und Gründe für Frustration im Bildungs- und Berufswahlprozess benennen, sich damit auseinandersetzen und sich ihrer Ressourcen bewusst bleiben (z.B. Fähigkeiten, Unterstützung im Umfeld).	
	b) » können mit Erziehungsberechtigten und/oder Fachpersonen Schwierigkeiten im Bildungs- und Berufswahlprozess analysieren (z.B. persönliche Voraussetzungen, Wirtschaftslage, Arbeitsmarkt).	
	c) » können bei Schwierigkeiten ressourcenorientiert Lösungen entwickeln (z.B. alleine, mit Erziehungsberechtigten und/oder Fachpersonen).	

Kompetenzstufe	Berufswahltagbuch	Berufswahl-Portfolio
3.1.a	S. 70-74, 95-96 (A) S. 70-74, 95-96 (L: UE)	S. 17 (A) S.73-85 (A) K1, S.2 (UE_W) K1 1_3 (AB)
3.1.b	S. 70-74 (A) S. 14, 16-18 (E) S. 70-74 (L: UE)	S. 78-89 (A) S. 26-27 (E) K3, S.6-7 (UE_W) R3 (R)
3.1.c	S. 70-74 (A) S. 14, 16-18 (E) S. 70-74 (L: UE)	S. 78-89 (A) S.26 (E) K3, 3_9 (AB) K3, S.6-7 (UE_W)
3.1.d	S. 93-96 (A) S. 22-24 (E) S. 93-96 (L: UE)	S. 78-89 (A) S. 10, 16 (A) S.30 (E) K1, S.5 (UE_W) R3, R4 (R)
3.2.a	S. 108 (A) S. 2-3, 24 (E) S. 108 (L: UE)	S. 6-8, 48, 86, 98, 110 (A) K1 S. 1-2 (UL-W) K3 3_2 (AB)
3.2.b	S. 45-46 (A) S. 15, 19, 21 (E) S. 8-9, 45-46 (L: UE)	S. 18 -20 (A) S. 48, 86, 98, 110 (A) R1-5 (R)
3.2.c	S. 45-46 (A) S. 2-3, 24 (E) S. 8-9, 45-46 (L: UE)	S. 18 -20 (A) S. 5, 8/9, 26, 27, 31, 34/35 (E) R1-5 (R)

1. **Die Schülerinnen und Schüler können im Rahmen des Bildungs- und Berufswahlentscheids Ziele setzen, den konkreten Bewerbungsprozess planen und nach Bedarf neue Ziele setzen sowie Alternativen planen.**

Querverweise

Die Schülerinnen und Schüler ...

3	a	» können bei einfachen (Lern-) Vorhaben im Bildungs- und Berufswahlprozess Ziele setzen und Planungsschritte festlegen.
	b	» können in ihrem Bildungs- bzw. Berufswahlentscheid den konkreten Bewerbungsprozess planen (z.B. Aufnahmeprüfungen, Tests, Anmeldeverfahren).
	c	» können nach Bedarf neue Ziele setzen und Alternativen planen (z.B. Brückenangebote, weitere Anschlusslösungen).

2. **Die Schülerinnen und Schüler können ihre geplanten Schritte im Hinblick auf ihre Ausbildungsziele umsetzen und den Übergang vorbereiten.**

Querverweise

Die Schülerinnen und Schüler ...

3	a	» können selbstständige Einblicke in Berufe und Ausbildungen vorbereiten und organisieren, respektive sich Unterstützung holen (z.B. Schnupperlehren).
	b	» können Ergebnisse aus den praktischen Erfahrungen und Rückmeldungen der Berufsbildenden reflektieren und Konsequenzen ziehen.
	c	» können den Übergang planen und sich spezifisch auf die neuen Anforderungen der Lehre, der weiterführenden Schule oder der Anschlusslösung vorbereiten, respektive weitere Alternativen suchen.

Kompetenzstufe

Berufswahltag- buch

Berufswahl- Portfolio

4.1.a

S. 74, 93-94 (A)
S. 74, 93-94 (L:
UE)

S. 99, 110 (A)

4.1.b

S. 106 (A)
S. 22-24 (E)
S. 106 (L: UE)

S. 110 (A)
S. 34/35 (E)
K5, 5_3 (AB)

4.1.c

S. 91-92 (A)
S. 20-21, 24 (E)
S. 91-92 (L: UE)

S. 9-11, 16, 98 (A)
S. 30 (E)
R4 + 5 (R)

4.2.a

S. 37-42, 79-83
(A)
S. 19 (E)
S. 37-42, 79-83
(L: UE)

S. 87-98 (A)
K4, 4_3 - 4_5 (AB)

4.2.b

S. 79-83 (A)
S. 19 (E)
S. 79-83 (L: UE)

S. 87- 97 (A) K4,
4_3 - 4_5 (AB)
K4, S. 4-5 (UE_W)

4.2.c

S. 109-112 (A)
S. 14, 21 (E)
S. 109-112 (L:
UE)

S. 98 (A)
S. 26 (E)
K 5, S.4-9 (UL_W)
K5, 5_4 – 5_6 (AB)

<p>3. Die Schülerinnen und Schüler können ihren Berufswahlprozess nachvollziehbar dokumentieren und daraus ihre Bewerbungsunterlagen zusammenstellen.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		Querverweise	Kompetenzstufe	Berufswahltagbuch	Berufswahl-Portfolio
			4.3.a	S. 6-29 (A) S. 6-29 (L: UE)	S. 23-48 (A) K2, 2_2 - 2_5 (AB) K1-K5 (P)
3	a	» können ihre spezifischen Ressourcen dokumentieren (Fähigkeiten und Erfahrungen, Aktivitäten in Schule und Freizeit, Sprachkenntnisse).	4.3.b	S. 6-7, 37-42, 78-83 (A) S. 6-7, 37-42, 78-83 (L: UE)	S. 76-80 (A) S. 87-97 (A) K1-K5 (P)
	b	» können wichtige Informationen und Erfahrungen aus der Praxis sammeln und dokumentieren (Berufsinfos, Schnupperlehrbeurteilungen).	4.3.c	S. 6-7, 93-96 (A) S. 6-7, 93-96 (L: UE)	S.22-98 (A) 1_2 (AB) K1-K5 (P)
	c	» können den persönlichen Entscheidungsprozess dokumentieren und die Berufs- oder Ausbildungswahl nachvollziehbar begründen (insbesondere eigene Motivation).	4.3.d	S. 100-106 (A) S. 100-106 (L: UE)	S. 99-110 (A) K1-K5 (P)
	d	» können mit Hilfe der gesammelten Dokumente (z.B. Portfolio, Berufswahlordner) wichtige Informationen für ihre Bewerbungsunterlagen zusammenstellen.			

2 Lehrplan 21, Wirtschaft, Arbeit, Haushalt WAH

WAH.1 Produktions- und Arbeitswelten erkunden		Kompetenzstufe	Berufswahltag- buch	Hinweise
<p>◀ Vorgehende Kompetenzen: NMG.6.1, NMG.6.2</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler können über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit nachdenken.</p> <p><i>Bedeutung von Arbeit</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>3</p> <p>a » können verschiedene Formen von Arbeit unterscheiden (z.B. Erwerbsarbeit, Haus-, Betreuungs- und Familienarbeit, Freiwilligenarbeit). ☐ Bezahlte und unbezahlte Arbeit</p> <p>b » können Informationen zur Zuschreibung von persönlichem und gesellschaftlichem Wert von Arbeit zusammentragen (z.B. Befragung, Literatur, Medien) sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede diskutieren (z.B. Verantwortlichkeit, Zuverlässigkeit, Pflichtbewusstsein und Sorgfalt beim Arbeiten; persönlicher Sinngehalt und soziale Anerkennung der Arbeit, wirtschaftliche Bedeutung).</p> <p>c » können Ursachen und Folgen erkennen und darlegen, die mit dem Abbruch einer Ausbildung (z.B. Beruflehre, Schule) oder mit Erwerbslosigkeit verbunden sind. ☐ Erwerbslosigkeit</p> <p>d » können sich über die Vereinbarkeit von Arbeitsformen informieren, Vor- und Nachteile von Arbeitszeitmodellen einschätzen und vergleichen (z.B. Erwerbsarbeit, Haus- und Familienarbeit, Freiwilligenarbeit, Vollzeit-, Teilzeitarbeit, Jobsharing, Arbeit auf Abruf). ☐ Arbeitszeitmodelle, Vereinbarkeit von Haus-, Familien und Erwerbsarbeit</p>		Querverweise BO		
		1.1.a	-	-
		1.1.b	S. 18-21, 27, 112 (A) S. 18-21, 27 (L: UE)	My-top-Job
		1.1.c	S. 34-36 (A / L:UE) 93-96 (A / L:UE) S. 111	Unterlagen auf S.111 können im BIZ ausgeliehen werden.
		1.1.d	-	-

		Kompetenzstufe	Berufswahltagbuch	Hinweise
<p>◀ Vorangehende Kompetenzen: NMG.6.1, NMG.6.2</p> <p>2. Die Schülerinnen und Schüler können Anforderungen und Gestaltungsspielräume in Arbeitswelten vergleichen.</p> <p><i>Arbeitswelten</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>WAH.1.2</p>				
	<p>Querverweise BO RZG.5.2</p>			
3	<p>a » können Informationen zum Arbeitsalltag von Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen zusammentragen (z.B. Aufgaben, Tätigkeiten, Verantwortung, Gestaltungsmöglichkeiten, Risiken, Lohn, Arbeitsumfeld, Leistungserwartungen, Veränderungen des Arbeitsplatzes, Besonderheiten) und diese Informationen mit eigenen Berufsvorstellungen vergleichen. <small>Arbeitsalltag, Arbeitsbedingungen</small></p>	1.2a	S. 32-44 (A / L: UE)	Betriebsbesichtigungen, Interviews, Schnupperlehre
	<p>b » können familiäre, geschlechtsspezifische, soziale und kulturelle Einflüsse in Bezug auf Berufswahl und Arbeitsformen reflektieren (z.B. Vorstellungen zu geschlechtstypischen Berufen, Vorstellungen zu Haus- und Familienarbeit, Bereitschaft zur Freiwilligenarbeit). <small>Vorstellungen von Arbeitsformen</small></p>	1.2 b	S. 89-90 (A / L: UE)	MY TOP JOB, Lernende besuchen Schulklasse
	<p>c » können sich am Beispiel eines Lehrvertrages über Rechte und Pflichten der Arbeitgeber/innen und Arbeitnehmer/innen informieren und Bedingungen für eine gute Zusammenarbeit benennen. <small>Lehrvertrag</small></p>	1.2 c	S. 111	Unterlagen auf S.111 können im BIZ ausgeliehen werden. Lehrvertrag: www.berufsbildung.ch/dyn/1475.aspx
	<p>d » können Gestaltungsspielräume in verschiedenen Arbeitswelten erkunden und vergleichen (z.B. Arbeitsorganisation, Arbeitszeiten, Verantwortungsbereiche, Weiterbildungsmöglichkeiten, berufliche Perspektiven).</p>	1.2d	S.109 (A / L: UE)	BIZ-Infoblätter zu den verschiedenen Berufen www.berufsberatung.ch -> Aus- und Weiterbildung